

Medienmitteilung vom 25.11.2019

Feierabendtreff der Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn in der Meier+Brunner AG in Laupersdorf

Die neuen Botschafter für Wald und Holz

Laupersdorf Am diesjährigen Feierabendtreff der Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn wurden die besten Lernenden aus Wald und Holz prämiert. Zudem wurde die Rolle der Holzbranche für eine nachhaltige Zukunft porträtiert.

Bauen mit der Natur

Der Präsident Thomas Studer begrüßte die rund 70 Anwesenden herzlich in der Produktionshalle der Zimmerei Meier + Brunner AG in Laupersdorf. Er freute sich, dass der Anlass so nahe an der Wertschöpfungskette Holz in authentischer Atmosphäre stattfinden konnte. Er übergab das Wort dem Gastgeber Robert Meier, der den Betrieb vorstellte. 30 Mitarbeitende und 5 Lernende leisten Präzisionsarbeit. Die vorgestellten Referenzobjekte zeigen eindrücklich, wie modern Holzbau mittlerweile ist.

Der Slogan der Firma ist «Bauen mit der Natur». Ganz der Nachhaltigkeit verpflichtet, wird versucht möglichst immer Schweizer Holz zu berücksichtigen. Beim Einkauf von vorverarbeitetem Holz sei dies aber leider nicht immer möglich. Zur Nachhaltigkeit der Firma passt auch die grosse Photovoltaikanlage auf der Halle und die zwei Wärmeverbünde, die sie mitgegründet hat und mit ihrem Restholz beliefert.

Die «Zaubermaschine» Baum

Auch Holzbauingenieur Milo Zimmerli nahm das Thema Nachhaltigkeit in seinem Referat auf. Zurzeit sei der Klimawandel in aller Munde. Leider wird dabei nie das Potenzial des Holzbaus erwähnt. Medien berichten von Maschinen, die das CO₂ aus der Luft aufnehmen und speichern. Dabei gibt es seit Jahrtausenden solche Zaubermaschinen, die mit Solarenergie laufen und sehr effizient Kohlenstoff einspeichern. Die Rede ist natürlich von Bäumen. Ein Kubikmeter Holz speichert den Kohlenstoff aus einer Tonne CO₂. Damit der Kohlenstoff auch langfristig gespeichert bleibt, sollte das Holz verbaut werden, so Zimmerli.

Die beste Förderung für Holzbau seien aber nicht laute Kampagnen, sondern vorbildliche Holzbauten. Während 2003 ein fünfstöckiges Holzgebäude noch die Arbeit zweier Büros benötigte, seien heute zehnstöckige Holzhochhäuser keine Exoten mehr.

Lernendenpreise

Thomas Studer verlieh die Lernendenpreise Wald und Holz. Die acht Prämierten haben im letzten Frühling ihre Lehre im Kanton Solothurn in Berufen der Wald- und Holzwirtschaft besonders gut abgeschlossen. Er erinnerte sie daran, dass sie die neuen Botschafter für den Werkstoff Holz sind.

Die musikalische Begleitung gab dem ganzen Anlass einen feierlichen Charakter. Das anschliessende Apéro lud die Anwesenden zum gemütlichen Verweilen ein.

Die Lernenden (Note) Beruf, Lehrbetrieb, Standort

Arumadura Pasindu Kavishka Silva (Note: 4.7) Holzbearbeiter EBA (Industrie), Bodmer AG, Niedergösgen

Fidan Kokollari (Note: 4.7) Holzbearbeiter EBA (Werk und Bau), Strausak Holzbau AG, Lüsslingen

Aurel Finkam (Note: 4.7) Forstwart EFZ, ZV Forstbetrieb Unterer Hauenstein, Trimbach

Gian Felber (Note: 5.2) Schreiner EFZ (Bau/Fenster), Schreinerei Hans Brügger AG, Gretzenbach

Luca Fawer (Note: 5.2) Schreiner EFZ (Bau/Fenster), Devaud und Marti AG, Bellach

Flurin Gasser (Note: 5.4) Zimmermann EFZ, Strausak Holzbau AG, Lüsslingen

Philipp von Däniken (Note: 5.4), Schreiner EFZ (Möbel/Innenausbau), E. Nützi Söhne AG, Wolfwil

David Haller (Note: 5.5) Schreinerpraktiker EBA Fischer Schreinerei GmbH, Egerkingen

Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn, eine Arbeitsgruppe des Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verbands des Kantons Solothurn (BWSO), www.bwso.ch